

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. V

Verantwortliche/r:  
Preuß, Elisabeth

Vorlagennummer:  
V/010/2015

## Flüchtlingssituation in Erlangen

hier: Antrag Nr. 010/2015 vom 19.01.2015 der Erlanger Linke

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.03.2015	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag Nr. 010/2015 vom 19.01.2015 der Erlanger Linke ist somit bearbeitet.

#### II. Begründung

Die Stadt Erlangen betreut seit vielen Jahren Flüchtlinge – sowohl im Rahmen des AsylBLG als auch durch die AWO-Sozialberater.

Die Stadtverwaltung sieht an vielen Punkten weiteren Handlungsbedarf seitens der Staatsregierung und der Bundesregierung und artikuliert dies regelmäßig in unterschiedlichsten Gremien.

Das betrifft z. B. Bearbeitungsdauer, Arbeitsmöglichkeiten, Gemeinschaftsunterkünfte und vieles Weitere mehr.

Die Zahl der AWO-Flüchtlingsberater wird laufend angepasst. Auch derzeit wird an einer Ausschreibung gearbeitet.

Hier ist allerdings zu beachten, dass die betreffende HH-Stelle im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gedeckelt ist und dass jede beantragte Stelle vom Staatsministerium zu genehmigen ist. Die Rechnungen werden seitens des Sozialamtes, wie seit Jahren üblich, über eine sogenannte quartalsweise „Delegationsabrechnung“ abgerechnet. Das läuft ohne Probleme.

Die Stadtverwaltung hat ein mittlerweile gutes Verfahren zur Information der Nachbarschaften etabliert. Dennoch wird das beantragte AMIF-Projekt die Nachbarschaftsarbeit nochmals forcieren, um durch gute Information ausländerfeindliche Stimmungen schnell zu registrieren und schon im Keime aufzufangen.

**Anlagen:** Antrag Nr. 010/2015 vom 19.01.2015 der Erlanger Linke

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang